

Weitere Proteste gegen Sparkurs angekündigt

Halle - Bloß nicht zu früh freuen! Das Einlenken von Finanzminister Jens Bullerjahn (50, SPD) bezüglich des Erhalts beider Unikliniken (BILD berichtet) sei nicht als Erfolg zu werten, so die Vertreter der Aktionsbündnisse „Halle bleibt“.

„Diesem oberflächlichen Zugeständnis folgt gerüttelt, sie wird einfach auf beide verteilt.“ Das Einlenken sei somit lediglich ein Versuch der Beruhigung. „Aber so lange die Regierung bei ihrem Spaziell bleibt, ist davon nichts zu halten. Wir werden also weiter gegen die Kürzungspläne protestieren, damit unser Land attraktiv bleibt.“ **as**

Der Protest geht weiter: Vertreter der Aktionsbündnisse „Halle bleibt“ und „5 vor 12“

zwangsläufig ein großes ABER“, sagte Clemens Wagner (22, Sprecher des Studierendenrates gestern auf einer Pressekonferenz. „Zwar können vielleicht beide Standorte erhalten bleiben, an der Kürzungssumme wird jedoch nicht

ELTERN-KILLER AUS DEM HARZ



Der Tatort im Quedlinburger Klopstockweg

Verteidigung will neues Gutachten

Magdeburg - Noch keine Entscheidung im Prozess um den Doppelmord von Quedlinburg. Die Richter im Landgericht hatten sich gestern schon auf ein Urteil gegen Siegfried G. (25) vorbereitet. Doch plötzlich forderte der Verteidiger ein weiteres psychiatrisches Gutachten. Geklärt werden soll, ob Siegfried G. im Affekt tötete, möglicherweise vermindert schuldhaftig ist. Das wür-



Siegfried G. soll aus Hass gemordet haben

de bedeuten: Psychoknast statt lebenslanger Haft. Klar ist: G. hat am 14. Dezember 2012 seinen Vater (72) erschossen, seinen Halbbruder (40) schwer verletzt und seine Stiefmutter (60) brutal erschlagen. Gerichtspsychiater Jörg Twele (45) hatte dem Bauhelfer eine Persönlichkeitsstörung bescheinigt. Er meinte, wenn die Tat geplant war, könne man eine Affekttat ausschließen.

Fotos: SIEGBERT HEILAND, MATTHIAS BEIN

Stadtrat bestimmt über Personal

Halle - Diese Runde geht an den Stadtrat. Für das Landesverwaltungsamt ist es rechtmäßig, dass der Hauptausschuss künftig über die Einstellung aller leitenden Rathausmitarbeiter entscheidet. Bisher hatte das Gremium nur bei Amtsleitern ein Mitspracherecht. Die Regelung, so das Amt, werde auch in anderen Kommunen praktiziert. Die Stadtverwaltung will nun das weitere Vorgehen prüfen.

93 000 Euro für den Tierschutz

Magdeburg - Finanzspritze für den Tierschutz! Projekte für die bessere Haltung und Pflege von Vierbeinern in Tierheimen will das Land auch in diesem Jahr fördern. Insgesamt stehen dafür 93 000 Euro bereit, wie das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt mitteilte.

Entscheidung über Harzbahn ausgesetzt

Nordhausen/Halle - Aufschub für die Harzer Schmalspurbahnen (HSB). Der Kreistag von Nordhausen beschloss gestern, den angedrohten Ausstieg als Gesellschafter für ein Jahr auszusetzen (BILD berichtete) und stellte wie erwartet Bedingungen für einen Verbleib. Landrätin Birgit Keller: „Unser Ziel ist es, mit der HSB mehr Touristen in den Landkreis Nordhausen zu holen.“ Bis Ende 2013 soll die Landrätin dem Kreistag über die Entwicklung berichten. Dann wird über den Verbleib als Gesellschafter abgestimmt.

Foto: RALF LEHMANN

Radarfallen, Fahrradfahrer, 3. Saalebrücke



Mobile Blitzer sollen auch in Halle künftig dort stehen, wo Anwohner sich belästigt fühlen

Böllberg ist ein möglicher Standort für einen dritten Saale-Übergang

Morgens und abends eine Stunde länger. In der Leipziger Straße soll Radeln künftig von 19 Uhr bis 10 Uhr erlaubt sein

Hallenser sollen Verkehrsplanung jetzt selbst machen

Von UWE FREITAG

Halle - Hilf dir selbst - sonst hilft dir keiner! In Halle übernehmen Einwohner und Stadträte jetzt die Verkehrsplanung. Sie erledigen die Arbeit, für die eigentlich Mitarbeiter im Rathaus bezahlt werden.

„Die Stadt hat sich bei diesem Thema bisher weggeduckt“, sagt Hans-Georg Ungefug (75) von der Bürgerinitiative (BI) Hochstraße. Weil es im Rathaus „keine echte Bereitschaft gibt, sich dieser Materie konstruktiv und kreativ zu stellen, möchten wir nun die Einwohnerschaft aufordern“, heißt es im Brief der BI an alle Einwohner. BILD stellt

drei Projekte vor.

► **Private Verkehrsfrage.** Vor zehn Jahren hatte die Landesregierung schon einmal Millionen für einen dritten Saale-Übergang angeboten. Bis zum 28. Juni befragt die BI Hochstraße nun die Hallenser, ob zusätzlich zu Magistrale und Kröllwitzbrücke ein weiterer Übergang nötig ist und ob die Stadt endlich mit der Planung beginnen soll. Der Fragebogen kann im Internet heruntergeladen werden: www.hochstrasse-halle.de

► **Blitzer auf Bestellung.** Hier müsste die Polizei mal blitzen! „In anderen Städten können Einwohner der Polizei oder dem Ordnungsamt längst Vorschläge ma-

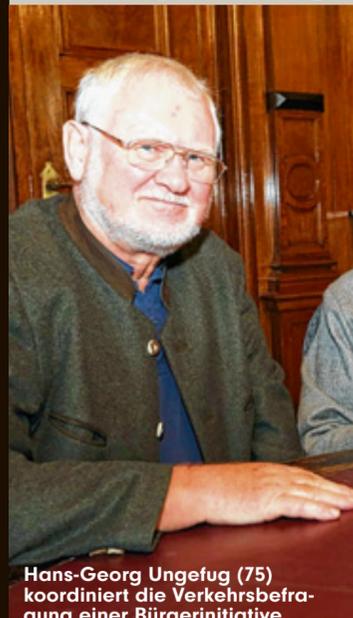


Sabine Wolff (52) fordert Blitzer auf Bestellung

chen“, sagt Stadträtin Sabine Wolff (52, Neues Forum). Die Beamten prüfen dann, ob es tatsächlich Probleme gibt und schicken dann einen Flitzer-Blitzer. Der Stadtrat berät heute, ob OB Dr. Bernd Wiegand (56, parteilos) darüber mit Halles Polizei reden soll.

► **Verkürzte Sperrzeit.** Warum ist keinem Verkehrsplaner aufgefallen, dass

die Leipziger Straße auch dann für Radler gesperrt ist, wenn kaum Passanten laufen. Morgens und abends soll die Sperrzeit um je eine Stunde verkürzt werden, fordert Dietmar Wehrich (48, Die Grünen). „Zwischen neun und zehn sowie nach 19 Uhr ist die Straße leer, aber Radfahrer in oder aus Richtung Bahnhof müssen Umwege fahren.“



Hans-Georg Ungefug (75) koordiniert die Verkehrsbefragung einer Bürgerinitiative

Fotos: FELIX ABRAHAM, UWE KÖHN, TORSTEN SILZ/DDP

Schloss wird nicht zur Nazi-Burg

Oschersleben - Das leerstehende Schloss Groß Gemersleben wird nun doch nicht zum Wallfahrtsort für Nazis. Grund: Der rechtsextreme Konzertveranstalter Oliver Malina, der das Schloss bei einer Versteigerung erwarb, zahlte bislang den Kaufpreis nicht. Nun wird die Versteigerung wiederholt.

Urlaub & Erholung

Harz

Birnbaumteich Neudorf/Harz
komf. Blockbohlenhäuser für 2/4/6 Pers. schon ab € 33,50 für 2 Personen pro Tag zu vermieten.
Tel.: 039484/62 43 • Fax 4 01 00
www.ferienpark-birnbaumteich.de

Verschiedenes

Super-Sparpreis nur bis 31.05.
Briketts 9,45 €/50 kg (frei Keller inkl. MwSt. & Anlieferung bis in Ihren Keller in Halle und im gesamten Saalekreis)
Tel.: 034605/2 12 05
www.brennstoffhandel-rassnitz.de
InH. Im Schmalzer - Giebelsche Str. 3 - 06258 Schkopau OT Ralbitz

Stellenmarkt

NEU: Der 23 Euro-Job!
Heizungsmonteur, Sanitärinstallateur, Klempner, Kälteanlagenmonteur usw. erhalten jetzt für jede Arbeitsstunde 23 Euro. UND: 1 000 Euro Wechselprämie! Bruno Stärk, Stgt. und Ffm., seit über 25 Jahren.
Ruf Gratis-Info-Band: 0800 808 2000
Jetzt bewerben www.gutarbeiten.de

Wir bewegen Millionen.

BILD ist das Größte, was Ihrer Anzeige passieren kann.
Mehr Infos unter www.axelspringer-mediapilot.de

MARKTPLATZ

Goldankauf zu Höchstpreisen

Wir zahlen meistens mehr als andere versprechen.

Saale-Center
HEP-Bruckdorf
Neustadt Centrum
StadtCenter Rolltreppe
Bernburg - Fußgängerpassage

Seise
UHRMACHERMEISTER
JUNWELIER

Die Anzeigenberatung BILD HALLE steht Ihnen gern zur Verfügung.
Tel.: 0345-211 98 49, Fax: 0345-512 69 33,
E-Mail: bildanzhalle@axelspringer.de

Anzeige

Anzeige

„Burg“-Absolventin verjüngt beliebten Kabarett-Preis

Bildhauerin goss neuen „Eddi“ aus Bronze

Von P. GEBAUER

Ballenstedt - Et was kleiner, dafür aus Bronze. Der neue „Eddi“ ist fertig. Geschaffen hat die neue Figur für den Kabarettpreis die Bildhauerin Esther Brockhaus (39) in ihrem Atelier in der Ballenstedter Schlossmühle.

„Der erste Eddi war aus Gips, etwa 35 cm groß“, erzählt die Absolventin der Kunsthochschule Burg Giebichenstein. 1981 hatte Edgar

Külow den ersten Preis bekommen. Die Idee für die Ehrengabe hatte der Karrikaturist Heinz Behling. Bis 1988 folgten sieben weitere Preisträger. Dann folgte eine Pause.

Erst 2012, nach dem Tod des ersten Preisträgers, wurde die Idee wiederbelebt. Und weil der „Ur-Eddi“ inzwischen etwas antiquiert wirkt, musste eben ein neuer her. „Ein Preis zu fertigen ist immer noch

etwas Besonderes“, erzählt Esther Brockhaus. „Ich hab' mich an der Zeichnung orientiert, im Januar die Figur modelliert.“ Am Freitag wird der neue „Eddi“ in Berlin an den diesjährigen Preisträger - sein Name ist noch geheim - übergeben. Und weitere „Eddi“-Verleihungen sollen folgen. Die Ballenstedter Bildhauerin hat deshalb gleich fünf Figuren gegossen.



„Eddi“ in Bronze und Wachs



Sorgfältig werden die fertigen Bronze-Figuren poliert



Edgar Külow (1925-2012) war der erste „Eddi“-Preisträger



Esther Brockhaus (39) beim Gießen des „Eddi“-Modells

Fotos: MAIKE GLOCKNER, ULLSTEIN BILD